

Spende & Schmankerl

Neujahrsempfang der Baustelle

Taufkirchen (til) – Das Konzept stimmt, denn die Baustelle kann sich auch nach acht Monaten des Bestehens über eine gute Resonanz freuen. Seien es Bauinteressierte, die sich informieren, oder Handwerker, die sich dem Taufkirchner Verbund anschließen möchten. Beim 1. Neujahrsempfang in der Baustellengalerie hatten die 40 Mitglieder Freunde und Kunden mitgebracht, um auf ein erfolgreiches, neues Jahr anzustossen.

Schreiner aus Bockhorn. "Durchaus positiv blicken wir auf die nächsten Monate, da wir gemeinsam in Kooperation und Qualität uns keinesfalls vor einer Wirtschaft- und Finanzkrise fürchten müssen. Im Gegenteil." Nach Rücksprache mit den zusammengeschlossenen Baustellen-Firmen blicke man langfristig auf eine stabile Auftragslage, so Keilhacker. Voraussetzung dafür sei aber auch die "billigste und effektivste Werbung: Das gegenseitige Empfehlen". So konnten



Gäste bei Mairot'schen Leckereien und Musik Foto: til

Michael Keilhacker, neben Arvid Anger, Alex Groh und Dietmar Woikowski einer der vier Initiatoren, begrüßte die zahlreichen Gäste, darunter auch die Bürgermeister Franz Hofstetter, seines Zeichens Schirmherr und Hans

schon einige "super Aufträge aufgerissen werden", verriet der Malermeister. Woikowski stellte die Baustelle nochmals als ein Bauinformationszentrum vor, in dem sich Handwerker, Künstler und Dienstleister zusammengeschlossen ha-



1500 Euro spendete die Baustelle an die Deutsche Krebsberatung in München. Geschäftsführerin Gabi Brückner (Mitte) nahm den Scheck dankend entgegen. Mit dem Geld könnten fast 50 krebskranke Menschen beraten werden, um ihnen wieder mehr Zuversicht, ein bisschen Freude und damit mehr Lebensqualität zu geben. Die 1500 Euro sind der Erlös aus der Bewirtung des Tages der offenen Tür der Baustelle im vergangenen Mai. Auf dem Foto sind auch Schirmherr Franz Hofstetter, Dieter Woikowski, Arvid Anger und Michael Keilhacker zu sehen (v.li.). Foto: til

ben. Sie sei eine Anlaufstelle für alle Bau- und Umbauwilligen. Ziel sei es sich zusammen zu vermarkten, sich gegenseitig zu empfehlen und zu akquirieren. Erfahrungsaustausch, regelmäßige interne Veranstaltungen, sowie Marketingstammtische seien weitere Ziele. Ehrlichkeit und Transparenz sowie Qualität und Kompetenz seien oberste Prämisse. Interessenten stünde ein täglich besetztes Infobüro als erster Ansprechpartner zur Verfügung. Die Galerie in der Dorfener Straße sei das Herzstück und multifunktionale Ausstellungs- und Präsentationsfläche.

Seit Gründung der Baustelle im Mai hätten sich hier

rund 10.000 Personen bewegt. Woikowski erinnerte an diverse Vorträge in der Galerie, Messeauftritte in Dörfern und Taufkirchen, an eine gemeinsame Präsentationsbroschüre, die im Februar bereits in 2. Auflage von 15.000 Stück erscheinen wird sowie den Handwerkerkalender mit 30.000 Stück. Auch für heuer stünden jede Menge Aktionen an. Höhepunkte seien der Besuch von Wirtschaftsminister Martin Zeil, der am 13. Februar ein Referat mit Diskussionsrunde abhalten wird, und das 1-jährige Jubiläum mit Hausmesse, Tag der offenen Tür und Jobbörse sowie großem Rahmenprogramm am 25. Mai zum Adlberger Markt.

Auch Schirmherr Hofstetter blickte positiv in die Zukunft, da sich in dieser Gemeinschaft mittelständische Unternehmen der Baubranche und keine Global Players vereint hätten. Er dankte den Unternehmen, dass sie auch in schwierigen Zeiten jungen Menschen einen Ausbildungsplatz und damit eine Zukunft geben. Die Kommune wollen ihren Teil durch Investitionen leisten und viele heimische Betriebe im Hoch- und Tiefbau beauftragen. Das Gastronomienpaar Claudia und Peter Müller aus Zeilhofen servierte bayerisch-mediterane Tapas und Nudeln aus dem Betonmischer und das Salonorchester untermalte den Abend musikalisch.

38.000 Euro aus Zweckerträgen erwirtschaftet

VR-Bank Taufkirchen-Dorfen verteilt Gelder an 23 Vereine und gemeinnützige Institutionen

Taufkirchen (til) – Die VR-Bank zeigte sich vor Jahresende noch einmal großzügig. 38.000 Euro wurden bei einer Feier im Bräustüberl an 23 Vereine und gemeinnützige Institutionen aus dem Bereich Taufkirchen, Dörfen, Moosen und Holzland verteilt. Das Geld stammt aus den Raiffeisen-Gewinnsparezweckertrag.

die katholischen Kirchenstiftungen Moosen und Wambach, die Feuerwehr Steinkirchen, der DLRG-Ortsverband Taufkirchen, der ESV Gebensbach, die Freunde des Urzeitmuseums, das Kinder- und Jugendhaus Taufkirchen, die Tafel Taufkirchen, der Verein für therapeutisches Reiten, der Isentaler Schalmeyen Express und die katholische Kirchenstiftung Maria Dorfen.

Das VR-Gewinnsparen erfreue sich großer Beliebtheit bei "Jung und Alt", wohl nicht zuletzt, weil die Stiftung Warentest es als die beste Lotterie Deutschlands bestätigt hat. Bankdirektor Heinrich Oberreitmeier (vorne li.) erklärte, dass der Gewinnspare gleich dreifach profitiere: Zum einen spare er automatisch Monat

für Monat kleine Beträge an und bekomme am Jahresende einen Großteil wieder zurück.

Ein Teil des Losbeitrages komme gemäß dem Lotteriesetz sozialen Einrichtungen und gemeinnützigen

Vereinen in der Region zu gute. Auch davon würden die meisten Gewinnspare auf irgendeine Art und Weise profitieren. Und zu guter letzt gebe es tolle Gewinnchancen. Dieses Jahr wurden allein

an Gewinnspare der VR-Bank Taufkirchen-Dorfen Gewinne im Wert von 200.000 Euro übergeben, darunter zwei Mal 10.000 Euro und sogar ein Audi TT im Wert von rund 40.000 Euro.



Heinrich Oberreitmeier (li.) mit den Vereins- und Institutionsvertretern, Foto: til